

KURZ NOTIERT

Worte und Torte

Apenrade. Unter dem Titel „Worte und Torte“ soll am Samstag, 3. Februar, ab 10 Uhr eine neue Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen werden, die sich der Kaligraphie widmet. Gemeinsam soll im Nicolaihaus der Hektik des Alltags entflohen werden. Beim gemeinsamen Torte-Essen können sich die Teilnehmenden über neue Erfahrungen austauschen. Kalligrafin Antje Glashagen-Stuck führt in die Kunst des Schreibens ein. Der Kostenbeitrag beläuft sich für den Tag auf 150 kr. Anmeldungen bei Anke Krauskopf über Email AKR@KM.dk oder Bernd Lorenzen über Email worte.und.Torte@icloud.com.

Gemeindenachmittag

Tondern. Am Mittwoch, 14. Februar, findet um 15 Uhr der Gemeindegemeinschaft im Brorsonhus statt. Angesichts des Weltgebetstages und der politischen Situation ist die Geschichte Palästinas Thema.

Frauenfrühstück

Apenrade. Das Frauenfrühstück am Samstag, 17. Februar, 9 Uhr, im Haus Quickborn steht unter dem Thema „Bin ich schön? Über Frisuren, Diäten und die Claudia-Schiffer-Frage“ - Was ist eigentlich Schönheit? Was sagt die Bibel dazu? Diesen und anderen Fragen soll nachgespürt werden. Die Referentinnen Anke Krauskopf aus Apenrade und Dorothea Lindow aus Tondern führen durch das Programm. Anmeldungen bis zum 01. Februar an mail@sozialdienst.dk. Die Teilnahmegebühr beträgt 200 Kronen.

Hygge in Wittenberg

Pastorinnen und Pastoren aus dem dänischen Hadersleben gingen auf Luthers Spuren



Foto: Hauke Wattenberg

Désirée Werner, Heiner Georgi und Oliver Fischer (rechts) präsentieren den in der DDR an die Wand gedrückten Leib Christi.

Einmal im Jahr reist Marianne Christiansen, die Bischöfin von Hadersleben, mit treuer Pastorinnen und Pastoren nach Wittenberg. Die alte Lutherstadt liegt im Einflussbereich des ehemals realexistierenden Sozialismus, der den christlichen Glauben an die Wand gedrückt hatte.

VON HAUKE WATTENBERG

Wittenberg. Stellen Sie sich vor, niemand würde mehr nach Wittenberg reisen. Dann stünde Wittenberg in Gefahr, vollkommen bedeutungslos zu werden: Der Lutherische Weltbund hat bereits sein Hauptquartier in Genf aufgeschlagen – ausgerechnet in Genf, dem Wirkungsort von Johannes Calvin – und auf seiner Homepage wird Wittenberg weder genannt noch verlinkt.

Hadersleben stärkt Wittenbergs Dasein mit regelmässigen Fahrten. Die Dänen lassen sich auf den Spuren Luthers führen und kommen

interessiert ins Gespräch. Gleichzeitig bringt die Reisegruppe eines der größten Geschenke nach Wittenberg, das ein Däne überhaupt machen kann: die Hygge, inzwischen in den Duden aufgenommen, ist eines der deutschen Sehnsuchtsorte. Deutschland sucht die perfekte Hygge, aber Perfektion und Hygge passen nie zusammen.

Voll gefüllte Reisetage ohne große Pausen

So führt die Reisegruppe nach später Ankunft, Stadtführung und Andacht ohne die Studienleitung und aus eigenem Antrieb ihre Studienarbeit in dem Brauhaus fort, in dem schon Luther gerne weilte.

Selbstverständlich geben Inken Wöhlbrand als Direktorin des Lutherischen Weltbundes, Zentrum Wittenberg, und Studiendirektor Sámuel Nánási am folgenden Tag

alles, um das historisch-theologische Programm perfekt auszufüllen: Dem frühen Frühstück und der Morgenandacht folgt ein Doppelvortrag über Johannes Bugenhagen, den Organisator der Reformation und Reformator Dänemarks.

Dem Mittagessen schließt sich keine Ruhe an, sondern eine Begegnung mit Vikarin Désirée Werner und Vikar Heiner Georgi im Predigerseminar Wittenberg. Zusammen mit ihrem Leiter Oliver Fischer zeigen sie der Reisegruppe, wie sehr Christus gelitten hatte, als er im Sozialismus an die Wand gedrückt wurde. Doch im Gespräch wird klar: Der Leib Christi hat nur äußerlich gelitten, seine geistliche Kraft hat er nicht eingebüßt.

Ein Rundgang durch die Schlosskirche folgt. Hier liegt Luthers Grab unter der Kanzel. Man versteht plötzlich den katholischen Hang zur Heiligenverehrung und würde vor dem Grab auf die Knie sinken, wenn

man nicht wüsste, dass eben dieser Mann der unkritischen Heiligenverehrung kritisch gegenüberstand. Luther soll schließlich nicht mehr als nötig im Grab rotieren.

Ein voller Tag, der noch voller wird. Es geht nach Genthä. Die äußere Armut dieser Gemeinde ist genauso wenig zu übersehen wie ihr innerer Reichtum. Das Fachwerkkirchlein würde in Dänemark einem teuren Sanierungsprogramm unterzogen. Wenn in Genthä aber die Kirche gestrichen werden muss, kauft die Freiwillige Feuerwehr einen Eimer Farbe, praktiziert Nachbarschaftshilfe, geht privat an die Arbeit und lädt jetzt die Reisegruppe ins Gerätehaus zu Grillwurst, Bier und manch anderem.

Der folgende Studientag wird mit mehr Pausen gestrickt; an seinem Abend erliegt auch der Studiendirektor der dänischen Lebensart. Hygge auf Luthers Spuren. Das Geschenk ist angekommen.

Apenrade

Gottesdienste:

Sonntag, 21. Januar, 11 Uhr, Kirchsaaal Forstallee, Gottesdienst, Anke Krauskopf.

Sonntag, 28. Januar, 11 Uhr, Kirchsaaal Forstallee, Abendmahl, Anke Krauskopf.

Sonntag, 4. Februar, 11 Uhr; Nicolaikirche, Dänisch-Deutscher Gottesdienst zur Wiedereinzug in die Nicolaikirche, Jakob Monberg Hansen, Jørgen Jørgensen, Anke Krauskopf.

Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr; Nicolaikirche, Anke Krauskopf.

Sonntag, 25. Februar, 11 Uhr, Nicolaikirche, Abendmahl, Anke Krauskopf.

Veranstaltungen:

Sonntag, 11. Februar, 14 Uhr, Høje Kolstrup Kirche, Kirchenkaffee, Carsten Pfeiffer.

Schulseelsorge:

In der Regel mittwochs

8 Uhr bis 9.50 Uhr im Beratungsraum des Deutschen Gymnasiums für Nordschleswig oder nach Absprache.

10 Uhr bis 11.35 Uhr auf der „Insel“ der Deutschen Privatschule Apenrade oder nach Absprache.

Sonderburg

Gottesdienste:

Sonntag, 21. Januar, 10 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 28. Januar, 16 Uhr, Marienkirche, Pastorin Krauskopf

Sonntag, 4. Februar, 10 Uhr, Gemeindehaus, Pastor Wattenberg

Sonntag, 11. Februar, 16 Uhr, Christianskirche, Pastor Wattenberg

Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr, Marienkirche, Pastor Wattenberg

Tondern

Gottesdienste:

Sonntag, 21. Januar 2024, 10 Uhr, Tondern Christkirche, Dorothea Lindow, Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé.

Sonntag, 28. Januar, 16.30 Uhr, Tondern Christkirche, Dorothea Lindow.

Sonntag, 4. Februar, 16.30 Uhr, Tondern Christkirche, Matthias Alpen.

Sonntag, 18. Februar, 10 Uhr, Tondern Christkirche, Dorothea Lindow, Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé.

Uberg Kirche, deutscher Teil der Gemeinde:

Sonntag, 11. Februar, 10 Uhr, Uberg Kirche, Dorothea Lindow.

Buhrkall

Gottesdienste:

Sonntag, 21. Januar, 10.30 Uhr, Osterhoist, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 21. Januar, 14.30 Uhr, Bilderup, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 4. Februar, 10.30 Uhr, Hostrup, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 4. Februar, 14 Uhr, Rapstedt, Carsten Pfeiffer.

Dienstag, 6. Februar, 14.30 Uhr, Enggaarden, Gottesdienst, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 11. Februar, 10.30 Uhr, Buhrkall, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 18. Februar, 10.30 Uhr, Osterhoist, Carsten Pfeiffer.

Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr, Bilderup, Carsten Pfeiffer.

Veranstaltungen:

Mittwoch, 24. Januar, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Gemeindeversammlung.

Dienstag, 6. Februar, 9.30 Uhr, Gemeindehaus, Frühstück, bitte anmelden unter T. 74762217.

Gravenstein

Gottesdienste:

Sonntag, 21. Januar, 11 Uhr, Gemeindehaus in Norburg, Cornelia Simon.

Sonntag, 21. Januar, 14 Uhr, Kirche in Bau, Cornelia Simon.

Sonntag, 28. Januar, 16 Uhr, Kirche in Broacker, Cornelia Simon.

Sonntag, 11. Februar, 16 Uhr, Rinckenis Kreuzkirche, Cornelia Simon.

Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr, Kirche in Holebüll, Cornelia Simon.

Hoyer-Lügumkloster

Gottesdienste in Hoyer:

Sonntag 21. Januar, 16 Uhr, Kirche Hoyer, Matthias Alpen.

Sonntag 4. Februar, 10.30 Uhr, Kirche Hoyer, Matthias Alpen.

Gottesdienste in Lügumkloster/ Norderlügum:

Sonntag 21. Januar, 8.30 Uhr, Kirche Norderlügum, Matthias Alpen.

Sonntag 4. Februar, 14 Uhr, Kirche Lügumkloster, Matthias Alpen.

Süderwilstrup

Gottesdienste:

Sonntag, 28. Januar, 10.30 Uhr Wilstrup, Gottesdienst.

Sonntag, 28. Januar, 13 Uhr, Oxenwatt, Gottesdienst.

Sonntag, 4. Februar, 11 Uhr, Ries, Gottesdienst.

Sonntag, 11. Februar, 10.30 Uhr, Loit, Gottesdienst.

Tingleff

Gottesdienste:

Sonntag, 21. Januar 2024, 16 Uhr, Kipleff, Gottesdienst mit Abendmahl.

Sonntag, 11. Februar, 10.30 Uhr Tingleff, Gottesdienst mit Lesegottesdienst-Team.

Sonntag, 18. Februar, 14 Uhr, Sonntag, 18. Februar, Kipleff, 16 Uhr.

Diese Seite wurde inhaltlich gestaltet von den deutschsprachlichen Gemeinden in Nordschleswig. Die deutsche Minderheit in Nordschleswig wird von neun deutschsprachigen Pfarrstellen seelsorgerlich betreut. Die vier Stadtpfarrstellen in den Städten Tondern, Apenrade, Sonderburg und Hadersleben gehören zur dänischen Folkekirke. Die Nordschleswigsche Gemeinde hat sich 1923 gegründet, um die geistliche Versorgung der deutschen Minderheit in den ländlichen Regionen von Nordschleswig sicherzustellen. Die geistliche Aufsicht wird vom Evangelisch-Lutherischen Bischof in Schleswig wahrgenommen.

Kontakt: Carsten Pfeiffer, Tel. +45 74 76 22 17, E-Mail: buhrkall@kirche.dk, www.kirche.de